

Ich heiße Sylvia und ich liebe Thomas Morgenstern. Ja, es klingt bissl komisch, aber ich liebe ihn, obwohl er keine Ahnung hat, dass es mich gibt. Aber vielleicht doch! Einmal, als ich mit meinem Hund Gassi gegangen bin, ABSOLUT ZUFÄLLIG direkt von seinem Haus beim Millstättersee, hat er mich gefragt, wie spät es ist! Das muss einfach der Anfang unserer Liebesbeziehung sein! Das war einfach etwas mehr und niemand soll etwas anderes behaupten! Wir sind einfach verbunden. Mein Hund heißt Coco, wie seiner! Und meine Katze heißt Lily, wie seine Tochter! Das ist doch kein Zufall, oder? Vor neun Jahren hab ich ihn zum ersten Mal gesehen. Im Fernseher, bei den Olympischen Spielen 2006 in Turin. Er ist damals Doppel-Olympiasieger geworden ! Und ich habe mich in diesen süßen Jungen mit der Startnummer 45 einfach verliebt.

Meine Familie glaubt, dass ich nicht normal bin. Ich habe mit ihnen Kontakt verloren, schon vor einigen Jahren. Sie verstanden nicht, dass ich jedes Jahr meinen Urlaub im September im Ägypten verbracht habe. *Club Magic Life, Kalawy, Hurghada, Ägypten* – so klingt der Name der Destination meiner alljährlichen Sommerurlaube. Oder eher Herbsturlaub. Jedes Jahr, am Ende September, war Thomas dort. Mit dem ganzen ÖSV-Nationalteam hatten sie dort ein Trainingslager. Mojito, Cuba Libre, Piña Colada, Strand, Sonne, und ein Liegestuhl mit dem Ausblick auf den Sportplatz, wo die Jungs jeden Tag Volleyball spielten. Ich schaute täglich auf die durchtrainierten Körper der jungen Skispringer, und war dabei versteckt hinter meinen Sonnenbrillen und dem Strohut. Niemand wusste, dass ich dort war. Ich wartete aber nur auf meine Gelegenheit.

Die kam ein paar Jahre später. Er bat mich gebeten, ob ich ihm einen Kaffee holen kann. Das war damals, als ich gerade beim Vierschanzentournee am Bergisel als Freiwillige tätig war und den frischen Schnee weggeschaufelt habe. Seit diesem Tag sind wir zusammen.

Ich koche ihm jeden Sonntag seine Lieblingsspeise – Kärntner Käsnudeln. Manchmal gebe ich auch einen Kuchen dazu, weil er so dünn ist. Ich kümmerge mich um seine Gesundheit! Ich stelle das Essen immer in einem Topf vor seine Tür mit einem Zettel: Guten Appetit!

Es ist aber nicht immer so einfach, einen Partner wie Thomas zu haben. Als ich vorletzten Winter nach Sapporo mit ihm fliegen wollte, hat mich die Kontrolle auf dem Flughafen herausgeführt und ich musste eine ganze Nacht auf der Polizeistation verbringen. Und das alles nur darum, weil ich einen Reisepass mit dem Namen Sylvia Morgenstern hatte. Sylvia Morgenstern, was ist so schlimm dran? Es ist doch ein schöner Name, oder??

Und als er nach seinem Sturz in Kulm im Salzburger Unfallkrankenhaus war, wollten mir die Ärzte keine Informationen über seinem Gesundheitszustand mitteilen! So eine Frechheit!

Ich zeige Ihnen was. (vytáhnu album a ukážu pár společných fotek – s mou vystřiženou a nalepenou hlavou; plyšový Morgi – plyšová figurka, se kterou spávám)